

## Tanzen mit Kindern

*Des Tanzn mit Kindern  
war ma imma schon lieb.  
I plädier, dass des Tanzn  
werd zum Unterrichtsprinzip.*

*Zwischen Rechnen und Schreibern  
is a Tanz schnell einegschobn,  
des lockert die Verspannung  
a im Hirnkastl drobn.*

*I waß, i tua ma leicht,  
denn i tanz selba a gern,  
und wannst mit Kindern tanzt,  
muaßt selbst a Kind werdn.*

*Ob im Kreis, in der Reih`  
allan oder zu zweit,  
das Bewegn zur Musi  
macht Kindern viel Freid.*

*Für die Kinder gibt's Tänze,  
die zu ihnen passen,  
die „Erwachsenen-Tänze“  
die sollt ma liaba lassn.*

*Bei vieln Tänzn is guat  
wannst selbst dazua singst,  
weilst a dei eignes Tempo  
dabei einebringst.*

*Außerdem kannst dann tanzn,  
wann imma es dir passt,  
weilst ja dei eigne Musi  
stets bei dir hast.*

*Is a neier Tanz gwesn,  
so hab i ihn kurz erklärt,  
und bevor er is tanzt wordn,  
hamma die Musi dazu ghört.*

*Werd a Tanz nit glei vastandn,  
is ma dechter nit bang,  
dann dauert die Erklärung  
halt dopplt so lang.*

*„Der Tanz lebt“, so hab i  
ma oftmals gedacht,  
wann de Kinda an Tanz  
a bissl andas habn gmacht.*

*Wann a Tanz bei den Kindern  
Nit guat is ankemman,  
dann hab i ma gedacht:  
„Tuast halt an andaran nehman.“*

*Manchmal gibt's um an Tanz  
A besondares Griss,  
die Kinder wolln ihn tanzn  
bis er „ausgetanzt“ is.*

*I lass sie dann tanzn  
Bis sie selba aufhern  
und mi bittn, dass i ihnan  
an neien Tanz lern.*

*Das Tanzn tuat alln guat,  
ob alt oda jung,  
schon der hl. Augustinus  
rät uns zu diesem Schwung.*

*„O Mensch lerne tanzen“  
so sagt er uns das,  
„die Englein im Himmel  
håbn mit dir sonst kan Spaß!“*

*Es muaß ja nit so werd'n  
wie ana singan tuat:  
„Kann nix als wia tanzn,  
aba das kann i guat!“*

*Theresia Lentsch*